

14.11.2017

Der Kulturzug Berlin – Wroclaw // Breslau ist die „Europäische Trendmarke des Jahres 2017“

Am 9. November wurden auf der „Night of Cultural Brands“ vor 500 Gästen aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Medien im Wintergarten Berlin die diesjährigen Preisträger des Europäischen Kulturmarken-Awards mit der AURICA geehrt. Der Kulturzug Berlin – Wroclaw//Breslau wurde als „Europäische Trendmarke des Jahres 2017“ ausgezeichnet. In weiteren Kategorien wurden das Guggenheim Museum Bilbao, die Würth-Gruppe, Tourismus NRW e.V. mit dem Projekt #urbanana, die Daetz-Stiftung und das Kulturreisbüro Stuttgart geehrt. Frances Morris, Direktorin der Tate Modern London wurde als „Europäische Kulturmanagerin des Jahres 2017“ ausgezeichnet. Dr. Gereon Sievernich, Direktor des Martin Gropius Baus in Berlin erhielt eine AURICA für sein bisheriges Lebenswerk. www.kulturmarken.de

Die Jurybegründung: Das klare Profil sowie die interkulturelle Ausrichtung seien Grund für den Vorbild-Charakter des Projekts. Seit April 2016 verbindet der Kulturzug der Deutsch-Polnischen Gesellschaft e.V. die beiden Städte Berlin und Wroclaw miteinander und ist damit auch als europäisches Bindeglied zwischen Deutschland und Polen zu betrachten. Mobil und doch analog werden aus Sicht der Jury mit einem vielfältigen Kultur- und Bildungsprogramm auf zwei Sprachen neue Zugänge zu Kultur für Jung und Alt ermöglicht.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 104 Wettbewerbsbeiträge in sieben Kategorien eingereicht. Die 38-köpfige Expertenjury aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien hat am Abend unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., sieben weitere Preisträger geehrt:

- Als „Europäische Kulturmarke des Jahres 2017“ wurde das Guggenheim Museum Bilbao geehrt.
- Den Preis „Europäische Kulturmanagerin des Jahres 2017“ erhielt Frances Morris, Direktorin der Tate Modern London.
- Dr. Gereon Sievernich, Direktor des Martin Gropius Baus in Berlin, wurde mit einem Sonderpreis für sein bisheriges Lebenswerk geehrt.
- Für den zum zweiten Mal vergebenen „Preis für Stadtkultur 2017“ konnte sich das Kulturreisbüro der Stadt Stuttgart mit dem Projekt Zukunftslabor Kultur durchsetzen.
- Mit der Auszeichnung "Europäischer Kulturinvestor des Jahres 2017" wurde die Würth-Gruppe für ihr kulturelles Engagement in Europa geehrt.
- Den Titel „Europäische Kulturtourismusregion des Jahres 2017“ erhielt Tourismus NRW e.V. mit dem Projekt #urbanana.

- Die Angebote der Daetz-Stiftung mit Sitz in Liechtenstein, Sachsen, würdigte die Jury als „Europäisches Bildungsprogramm des Jahres 2017“.

Die Preisträger wurden mit der AURICA geehrt, einer 23 Zentimeter hohen, gewachsenen Bronzestatue. AURICA, ein rumänischer Mädchenname, der die Goldene meint, trägt alles in sich, was so begehrenswert ist: Aura, Aurum und Heureka. Die Skulptur steht darüber hinaus für die Exzellenz, Attraktivität und Vielfalt des europäischen Kulturmarktes und versinnbildlicht die wertvolle Vermittlungsarbeit der europäischen Kulturanbieter und das herausragende Engagement europäischer Kulturförderer. Der Kulturmarken-Award wird von 43 Partnern aus der Wirtschaft finanziert. Hauptförderer in diesem Jahr ist die Sparkassen-Finanzgruppe, als Premiumpartnern fördern Der Tagesspiegel, das arte Magazin, die Deutsche Welle, HORIZONT, BayerKultur und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Preisstifter der AURICAs ist die Securitas AB.

Das Willkommenszentrum Berlin ist mit einem neuen Beratungsangebot für polnische Zuwanderinnen und Zuwanderer gestartet. Künftig wird jeden zweiten Donnerstag jeweils von 10 bis 17 Uhr eine...

19.11.2017 - <http://oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2017/10799>